



Pressemitteilung

26.07.2024
Seite 1/2

thyssenkrupp nucera trägt andauernder Unsicherheit am Markt für grünen Wasserstoff Rechnung

- Ergebnis des Elektrolyse-Spezialisten übertrifft im dritten Quartal 2023/2024 die Markterwartungen
- thyssenkrupp nucera bestätigt Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2023/2024
- Erwartungen für den Bereich alkalische Wasserelektrolyse für das Geschäftsjahr 2024/2025 werden nicht aufrechterhalten

Dortmund, 26. Juli 2024 – thyssenkrupp nucera hat die hohe Geschäftsdynamik auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2023/2024 fortgesetzt. Die bisherigen Markterwartungen wird der weltweit zu den führenden Anbietern von Elektrolyse-Technologie auf Basis vorläufiger, nicht geprüfter Zahlen im dritten Quartal 2023/24 übertreffen. thyssenkrupp nucera steigerte den Umsatz auf Gruppenebene um 26 Prozent auf 236 Mio. Euro (Q3 2022/23: 188 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank im dritten Quartal 2023/24 im Vergleich zum Vorjahr lediglich um 6 Mio. auf 1 Mio. Euro (Q3 2022/23: 7 Mio. Euro).

thyssenkrupp nucera bestätigt deshalb die Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr 2023/2024. Auf Basis vorläufiger und ungeprüfter Zahlen für das dritte Quartal 2023/24 erwartet der Elektrolyse-Spezialist für das Berichtsjahr 2023/2024 auf Konzernebene unverändert einen Umsatz von 820 Mio. bis 900 Mio. Euro und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im negativen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Auch im Bereich der alkalischen Wasserelektrolyse (AWE) gilt weiterhin die bisherige Umsatzerwartung von 500 Mio. bis 550 Mio. Euro.

Allerdings sind die bereits im zweiten Quartal spürbaren Marktunsicherheiten im Bereich grüner Wasserstoff in den nachfolgenden Monaten bestehen geblieben. Vor dem Hintergrund hält der Vorstand des Unternehmens die für das kommende Geschäftsjahr 2024/25 bislang kommunizierte Umsatz- und Ergebniserwartung im Bereich der alkalischen Wasserelektrolyse (AWE) nicht aufrecht.

„Bedauerlicherweise haben die bekannten Bremsfaktoren, wie etwa die Unsicherheiten bei der Regulatorik und der Förderung, nicht an negativer Kraft verloren. Fortschritte auf der Regulierungsseite sind zwar erkennbar, aber gleichzeitig noch nicht ausreichend, um die Investitionsdynamik wieder zu beschleunigen. Die Folge sind weitere Verzögerungen neuer Projekte auf Kundenseite“, sagt Dr. Werner



Ponikwar, CEO von thyssenkrupp nucera. „Wir tragen dieser andauernden Unsicherheit am Markt nun Rechnung und halten unseren Ausblick auf den Bereich der alkalischen Wasserelektrolyse für das nächste Geschäftsjahr 2024/2025 nicht aufrecht. Diese Vorgehensweise unterstreicht unser Verständnis einer glaubwürdigen Kapitalmarktkommunikation, die Investoren von uns auch erwarten können“, fügt der CEO von thyssenkrupp nucera hinzu.

„Die zu beobachtenden Verzögerungen auf der Kundenseite werden die langfristige Entwicklungsperspektive unseres Unternehmens thyssenkrupp nucera allerdings nicht beeinträchtigen. Mit unserem ausgesprochen robusten und erfolgreichen Geschäftsmodell, unseren hervorragenden Technologien und unserer Umsetzungsstärke werden wir bei thyssenkrupp nucera auch weiterhin konsequent die Chancen des Wachstumsmarktes für grünen Wasserstoff ausschöpfen“, betont Dr. Arno Pfannschmidt, CFO von thyssenkrupp nucera.

thyssenkrupp nucera wird am 13. August 2024 die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2023/2024 veröffentlichen. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 wird das Unternehmen wie geplant mit der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für das Geschäftsjahr 2023/24 bekannt geben.

Medienanfragen:

Rita Syre
Senior Media Relations Manager
Mobil: +49 174 161 86 24
E-Mail: rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com

Investorenanfragen:

Dr. Hendrik Finger
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 231 229 724 347
E-Mail: hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com

Über thyssenkrupp nucera:

thyssenkrupp nucera bietet weltweit führende Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiches Know-how in Planung, Beschaffung und Bau von elektrochemischen Anlagen. Die Erfolgsbilanz umfasst mehr als 600 erfolgreich installierte Projekte mit einer Gesamtkapazität von mehr als 10 Gigawatt. Mit der Wasserelektrolyse-Technologie zur Erzeugung von grünem Wasserstoff schafft thyssenkrupp nucera innovative Lösungen im industriellen Maßstab für grüne Wertschöpfungsketten und eine dekarbonisierte Industrie – ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität. thyssenkrupp nucera hat im Juli 2023 erfolgreich einen Börsengang durchgeführt und ist seit September 2023 Mitglied im SDAX der Frankfurter Wertpapierbörse.

www.thyssenkrupp-nucera.com